

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.05.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:46 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

stellv. Vorsitzende

Verena Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Christian Freitag CDU

Antje Hellmann-Kistler FDP

Anja Lembach CDU

Dr. Christoph Maas Bündnis 90 / Die Grünen

Birgit Neumann-Rystow WSI

Alexandra Petersen SPD

Norman Rothe SPD

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Bernhard Weidenbach CDU

Jugendbeirat

Mareile Sophie Biebau Jugendbeirat

Aylin Salimsada Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Waltraudt Teising	Seniorenbeirat	Vertretung für: Michael Haase
-------------------	----------------	-------------------------------

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto Bürgermeisterin

Claudia Friederich Erste Stadträtin

Ralf Waßmann Fachbereichsleiter FB 1

Eike Binge Fachdienstleitung 1-40

Oliver Heyer Fachdienstleitung 1-60

Claudia Prehm Prokoll

Abwesend

Seniorenbeirat

Michael Haase	Seniorenbeirat	entschuldigt
---------------	----------------	--------------

Gäste:

Frau Garling Ratsfrau CDU-Fraktion

Frau Kärger Ratsfrau Bündnis 90/Die Grünen

1 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die erste Stadträtin begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass die Vorsitzende durch ihre Verpflichtung als Ratsfrau gemäß § 46 Abs.3 GO aus dem Ausschuss ausgeschieden ist. Nachdem sie im nächsten Rat wieder in den Ausschuss gewählt worden ist, wird sie bei der nächsten Sitzung am 02.Juli 2025 wieder den Ausschuss leiten.

Die stellv. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Bericht aus den Schulen | |
| 4 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2025 | |
| 5 | Antrag der CDU-Fraktion zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung für das Klimaschutzprojekt "Klimafrösche" | ANT/2025/010 |
| 6 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Anfrage der Grünen Fraktion zur Vergabep Praxis des Sondervermögens "Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel" im Schuljahr 2024/25 aus dem BKS am 12.03.2025 | ANF/2025/003 |
| 6.2 | Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur ehemaligen Sporthalle des WTSV im BKS am 12.03.2025 und UBF am 13.03.2025 | ANF/2025/004 |
| 6.3 | Sachstandsinformation zum Entwurf der Richtlinie für die Förderung der Betriebskosten für die Ganztagsbetreuung | |
| 6.4 | Bericht der Verwaltung | |
| 6.5 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--|
| 7 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2025 | |
| 8 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 8.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 8.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |



Öffentlicher Teil

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

Die Verwaltung ergänzt zu den mit der Einladung verteilten, aktualisierten Raumplänen der Moorwegschule (MWS) zu der Anfrage aus dem BKS am 12.02.2025, dass sich die Räume auf den Plänen zum Teil in Containern befinden.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

3 Bericht aus den Schulen

Es waren keine Schulleitungen anwesend.

4 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2025

Anmerkungen zum Protokoll liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil des Protokolls wird zur Kenntnis genommen.

5 Antrag der CDU-Fraktion zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung für das Klimaschutzprojekt "Klimafrösche"

ANT/2025/010

Die CDU-Fraktion trägt ihren Antrag vor. Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die SPD sprechen sich gegen den Antrag aus und verweisen auf das „Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Wedel 2014“ und die UNESCO-Auszeichnung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) 2019/2020 welche für die Ziele der Stadt Wedel im Klimaschutz stehen. Sie möchten die Kooperation erhalten, da sie es als wichtig erachten, die Kinder früh an dieses Thema heranzuführen. Weiterhin würde eine Kündigung der Kooperationsvereinbarung der Wedeler Bevölkerung ein falsches Zeichen senden. Auf Nachfrage der WSI-Fraktion teilt die CDU-Fraktion mit, dass die Materialkisten den Kitas weiterhin zur Verfügung stehen. Da nur noch wenige Kitas das Angebot der Klimafrösche genutzt haben und auch die Rückmeldungen der Kindergärten an das Sachgebiet 1-403 Kindertagesstätten entsprechen ausgefallen sind, mit Ausnahme der Lebenshilfe, sieht die Fraktion den Bedarf an der Kooperationsver-



einbarung nicht mehr. Um den Kindern Klimaschutz nahe zu bringen, bedarf es nicht unbedingt der Klimafrösche. Nach weiterer Diskussion stellt die CDU-Fraktion einen Schlussertrag. Nachdem der Schlussertrag angenommen worden ist, schließt die stellv. Vorsitzende die Redeliste und es wird über den Antrag abgestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die Kooperationsvereinbarung mit dem S:O:F zur Durchführung des Klimaschutzprojektes „Klimafrösche-Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz“ in den Wedeler Kindertagesstätten fristgerecht zum 31.12.2025 zu kündigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	5	5	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport spricht hiermit keine Empfehlung an den Rat der Stadt Wedel aus. Die Entscheidung zur Kündigung der Kooperationsvereinbarung liegt beim Rat der Stadt Wedel.

Anlage 1 zu TOP 5 - Rückmeldungen der Kitas zu den Klimafröschen

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Anfrage der Grünen Fraktion zur Vergabepraxis des Sondervermögens "Begabtenförderung am Johann-Rist-Gymnasium Wedel" im Schuljahr 2024/25 aus dem BKS am 12.03.2025 ANF/2025/003

Die Verwaltung berichtet kurz über das erste Projekt, welches finanziell unterstützt wurde und verweist auf den Newsletter des Johann-Rist-Gymnasiums in dem, unter der unten genannten Adresse, ein Bericht zu dem geförderten Projekt - „War Opa ein Nazi?“ - Die Frage, mit der Aufarbeitung - zu lesen ist:

<https://jrg-wedel.de/files/pdf/Newsletter%20Nr.%2030%20-%202025-04-10.pdf>

Es gibt einen kurzen Austausch darüber, ob das Projekt die Vergaberichtlinien für die Begabtenförderung erfüllt. Grundsätzlich wird die Förderung begrüßt.

6.2 Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zur ehemaligen Sporthalle des WTSV im BKS am 12.03.2025 und UBF am 13.03.2025 ANF/2025/004

Die Verwaltung teilt mit, dass der Hallenboden repariert wurde. Die Schäden werden in Zukunft erneut aufkommen, da der Rollschuhsport weiterhin in der Halle betrieben wird.

(Wie von der Verwaltung im Ausschuss angekündigt, die Antwort/ein Auszug aus der Mail des FD 2-10 Gebäudemanagement an den FD 1-40 Bildung, Kultur und Sport:

...der Boden ist ausgebessert worden.

Leider ist der Verursacher des Schadens der TSV selbst. Hier handelt es sich um eine Beschädigung durch die Nutzung der Halle durch den Rollschuhsport. Dieser Schaden wird in der Zukunft erneut aufkommen, da der Rollschuhsport in der Halle weiterhin betreiben wird.

Die Reparatur der Fläche hat ca. 1061,00 € gekostet.

Im Angesicht der Haushaltslage der Stadt Wedel werden momentan nur dringende und notwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.)

6.3 Sachstandsinformation zum Entwurf der Richtlinie für die Förderung der Betriebskosten für die Ganztagsbetreuung

Die Verwaltung berichtet, dass am 28.03.2025 überraschenderweise doch noch innerhalb des 1. Quartals das Rahmenkonzept zum Ganztagsrechtsanspruch sowie der Entwurf der Finanzierungsrichtlinie vom Ministerium vorgelegt wurden.

Die Präsentation soll einen kurzen Einblick in die Inhalte der Finanzierungsrichtlinie geben und aufzeigen, wo die Stadt Wedel mit ihrem Schulkinderbetreuung-Angebot (SKB) steht. Zunächst kann festgehalten werden, dass Wedel, insbesondere im Vergleich zu anderen Kommunen, gut aufgestellt ist und bereits jetzt der Rechtsanspruch für die 1.Klässler 2026/2027 erfüllt werden kann.

Der Entwurf der Förderrichtlinie befindet sich aktuell im Anhörungsverfahren und wird daher hier von unserer Seite auch nicht veröffentlicht, da es keine offizielle Veröffentlichung des Landes gibt. Der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie ist Teil einer Arbeitsgruppe des Städteverbandes und beteiligt sich an der Kommentierung des Richtlinienentwurfs.

Es wird Bezug auf die Rechtliche Einordnung genommen.

Die Förderrichtlinie sieht vor, dass das Land sich mit bis zu 75% an den Betriebskosten der Ganztagsbetreuung beteiligt. Vorgesehen sind landeseinheitliche Elternbeiträge von maximal 135 Euro pro Monat. Die Förderung ist in ein Sechs-Stufiges Modell in Abhängigkeit von Gruppengröße, Fachkräfteanteil, Zeiten von Doppelbetreuung und einem breit aufgestellten Kursangebot eingeteilt.

Die von den Kommunen festgestellten Probleme des Richtlinienentwurfs werden darin gesehen, dass statt einer gesetzlichen Regelung, welche Konnexität zur Folge hätte, auf Regelungen durch eine Richtlinie zurückgegriffen wird.

Befürchtet wird ein massiver Anstieg des Verwaltungsaufkommens. Ein gravierender Punkt ist, dass von einer Pro-Kopf-Pauschale, statt von einer Pro-Platz-Pauschale ausgegangen wird. Im aktuellen Entwurf erhalten die Kommunen nur dann überhaupt eine Förderung, wenn ein individuelles Kind für fünf Tage die Woche die volle Betreuungsdauer von 8 Stunden in Anspruch nimmt. Entscheiden sich Eltern im Rahmen der Flexibilisierung dafür, ihr Kind auch nur an einem Tag weniger als die 8 Stunden betreuen zu lassen, so fällt dieses Kind komplett aus der Förderung raus und die Betriebskosten sind zu 100% von den Kommunen zu tragen.

Ein weiteres Problem wird in der starren Fachkräfteanerkennung gesehen. Das Land erkennt seine eigene Qualifizierungsmaßnahme für Ganztagskräfte nicht als Fachkraft an und versagt diesen die Förderung.

Abschließend wird es für die Übergangsfrist dazu kommen, dass zwei Fördermodelle parallel laufen, da die neue Förderrichtlinie aufsteigend ab Klasse 1 im Schuljahr 2026 greift, für die älteren Kinder aber noch die aktuelle Förderrichtlinie greift und so unter Umständen für gleiche Betreuungszeiten unterschiedliche Kosten aufgerufen werden.

In Wedel würden nach aktuellem Stand ca. 58% der SKB-Kinder aus der neuen Förderung herausfallen. Ebenfalls wäre die Ferienbetreuung zukünftig kostenlos, ein Plus für die Eltern, aber ein finanzieller Verlust für die Stadt Wedel. Zudem müssten die Gruppengrößen reduziert werden, in der Folge weitere Gruppen eröffnet und zusätzliches Fachpersonal,



welches der Arbeitsmarkt aktuell nicht bietet, eingestellt werden.

Unter den Voraussetzungen des aktuellen Entwurfs der Förderrichtlinie ist für die Stadt Wedel mit erheblichen Mehrausgaben zu rechnen, um die Standards der Förderrichtlinie zu erfüllen.

Auf Nachfrage aus dem Plenum wo die Stadt Wedel bei den 6 erwähnten Modellen steht, teilt die Verwaltung mit, dass aktuell kein Modell greift, da in Wedel 25 statt 22 Kinder pro Gruppe betreut werden. Wenn nicht alle Kriterien erfüllt werden, gibt es keine Förderung. Die SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen äußern ihren Unmut darüber, dass mit den Vorgaben die Flexibilisierung des Ganztags unmöglich gemacht wird, da nur bei Vollbetreuung eine Förderung möglich ist.

Weiterhin teilt der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie mit, dass das Antragswerk für die Förderung sehr umfangreich und das Rechenmodell sehr kompliziert ist.

Anlage 1 zu TOP 6.3 Paedagogisches_Konzept_Ganztag

Anlage 2 zu TOP 6.3 - Präsentation Ganztage BKS am 21.05.2025

6.4 Bericht der Verwaltung

Die stellv. Vorsitzende weist auf die Tischvorlage mit der Tabelle „Beschlusskontrolle BKS für den Haupt- und Finanzausschuss“ hin.

Die Verwaltung berichtet, dass bisher 2 Gespräche zur neuen Leistungsvereinbarung für die Batavia stattgefunden haben, um ein bessere Verknüpfung des Leistungsangebots der Batavia mit der Zuschussgewährung zu erarbeiten. Allein schon durch die Kostensteigerungen der letzten Jahre ist zu erwarten, dass der neue Zuschuss höher als die bisher gewährten 12.000 € ausfallen wird. Der Fachdienst 1-40-Bildung, Kultur und Sport wird in der Beschlussvorlage verschiedene Vorschläge zu einer Bezuschussung machen.

6.5 Öffentliche Anfragen

Die SPD-Fraktion fragt nach der Pressemitteilung vom 21.05.2025 zur Neugestaltung des Ganztags an der Albert-Schweitzer-Schule (ASS). Hierzu teilt die Bürgermeisterin mit, dass in den vergangenen 12 Monaten Gespräche zu den veränderten Anforderungen an den Ganztage geführt wurden und man jetzt in den Prozess der Neugestaltung des Konzepts geht.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, was nötig ist, um die neue SKB-Gruppe in der Altstadtsschule (ATS) zu eröffnen. Wie ist der Stand bei dem Sperrvermerk? Dazu erläutert die Verwaltung, dass zur Zeit 18 Kinder auf der Warteliste stehen und diese mit dem Einrichten der zusätzlichen Gruppe betreut werden könnten. Die WSI-Fraktion und die Verwaltung sagen zu, ins Gespräch zu gehen, um im Rat sprachfähig zu sein.

Weiterhin teilt die Fraktion mit, dass 2 Schülerinnen aus der Gebrüder-Humboldt-Schule beim sogenannten „Europäischen Wettbewerb“ mit Bundespreisen ausgezeichnet wurden.

Es gibt eine weitere Anfrage der Fraktion zu dem aktuellen Stand der Technikräume an der GHS. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu.

(Antwort der Verwaltung, Auszug aus dem Bericht des Gebäudemanagements aus dem UBF am 22.05.2025)

Gebrüder-Humboldt-Schule Sanierung der Kunst-und Werkräume & Container:

Sanierung ist angelaufen. Der Chemieraum über der Sanierungsfläche ist Brandschutztechnisch ertüchtigt. Der Fertigstellungstermin ist auf Ende 4. Quartal 2025 Anfang 1. Quartal 2026 terminiert.

Der Rückbau der großen Containeranlage auf dem Grundstück der Müllerwerke ist ab dem

*1.8.2025 geplant. Der Schulbetrieb ist bis dahin gesichert.
Ein Lagercontainer für den Werkunterricht wird auf dem Schulgelände aufgestellt. Die
Antragsunterlagen werden zurzeit erstellt. Der Werkunterricht wird ab dem neuen Schul-
jahr in der Containeranlage auf dem Schulhof stattfinden.)*

Anschließend bedankt sich die stellv. Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese
für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

9 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die stellv. Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich die stellv. Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die
Sitzung.

stellv. Vorsitzende:

gez. Heyer
Verena Heyer

Protokollführung:

gez. Prehm
Claudia Prehm

